

OrigenAE T12

Beigesteuert von Dominik Guyens

Sunday, 15. March 2009

Letzte Aktualisierung Saturday, 21. March 2009

Für anspruchsvolle Musikfans, aber auch für technikbegeisterte führt mittlerweile kein Weg mehr an einem HTPC für das Heimkino-Systeme vorbei. Unschlagbare Musik und Bildwiedergabequalität eines HTPCs sprechen dabei für sich. Neben der perfekten Integration eines HTPCs, stellt auch die möglichst komfortable Bedienung eine Herausforderung an die Benutzer. OrigenAE, einer der führenden HTPC-Equipment Hersteller, bietet mit dem T12 Touch Panel Controller für eben solche Kunden eine Lösung. In einem ausführlichen Testbericht wollen wir den T12 auf seine Heimkino Tauglichkeit prüfen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Frau Renger und OrigenAE, welche uns das Testsample bereitgestellt haben.

Infobox Bezeichnung: T12 touch panel controller Abmessungen(BxHxT): 295x212x105mm Formfaktor: 16:10 12,1" TFT Display Display Spezifikationen: 1280x800 native und 1920x1080 max. Auflösung Material: massives Aluminium sandgestrahlt Gewicht: 2,2Kg Anschlüsse VGA, USB, IR und 12v Stromanschluss Ports: 2x USB extern Besonderheiten: Lediglich ein Kabel zur Nutzung erforderlich, Touchbedienung Brochure: Brochure herunterladen (englisch)

{mospagebreak title=Lieferumfang}

Der Lieferumfang:

Der Lieferumfang besteht, neben dem eigentlichen Display, aus einer einsprachigen Montageanleitung(englisch), einem umbilical Kabel, sowie einer Platine zur Umwandlung der Signale auf das umbilical Kabel, Treibersoftware, USB und VGA Anschlusskabel. Im Lieferumfang sind alle Komponenten, die zur Nutzung erforderlich sind enthalten. Als sehr positiv zu bewerten, ist das lange 5 Meter umbilical Kabel, was die Nutzung auch von weiter entfernten HTPCs ermöglicht. Vom Hersteller wird ein Infrarotsensor am Display angegeben, dieser arbeitet leider nur mit einem Zusatz IR-Controller von OrigenAE (IR221 oder IR211), welcher zwar in den meisten Gehäusen aus dem Hause OrigenAE vorhanden ist, jedoch bei Gehäusen anderer Hersteller nicht. Der IR-Controller schlägt mit einem Preis von ca. 30€ zu Buche. Ebenso wäre eine deutschsprachige Anleitung wünschenswert. OrigenAE verwendet sehr hochwertige Kabel zur möglichst perfekten Signalübertragung, wie man sehr gut an dem umbilical Kabel erkennen kann.

{mospagebreak title=Design und Verarbeitung}

Design und Verarbeitung: Klicken für Detailansicht Schlichte Eleganz prägt das Aussehen des T12. Dezent ist der Firmenname in der Front angebracht und setzt damit auf Understatement. Das Gesamte Design wirkt modern und wie aus einem Stück gefertigt. Trotz des Touchpanels bleibt der Rahmen sehr schmal und verleiht dem T12 eine schöne Silhouette. Das Display bildet mit seinem Rahmen die oberste und größte Fläche des T12. Dahinter, und leicht nach unten verschoben, liegt eine schwarze Fläche in der sich die gesamte Technik verbirgt. Den Schlussteil bildet der Standfuß, auch er ist leicht nach unten verschoben. Daraus ergibt sich ein Stufendesign, wie man in der Ansicht von Hinten gut erkennen kann. Abgesehen von der Kunststoffleiste unterhalb des Displays, ist der T12 vollkommen in sandgestrahltem Aluminium gekleidet. Besonders von Hinten wird das schöne Stufendesign des T12 deutlich. Lediglich der Anschluss des umbilical Kabels und der zwei USB Ports sind hier zu sehen. Auch auf der Rückseite werden nur hochwertig anmutende Materialien verwendet, was das hohe Gewicht von über 2 kg erklärt. Die Neigung des Standfußes kann leider nicht verändert werden, eine Anbringung des T12 an der Wand hingegen, ist über ein optional erhältliches wall mount möglich (VESA Standard).

Alle Kanten sind abgerundet und offenbaren die hohe Verarbeitungsqualität. Das Display ist perfekt in das Gehäuse eingepasst. Die Oberflächenveredlung durch das Sandstrahlen unterstreicht das schlichte Aussehen.

{mospagebreak title=Installation und Praxis}

Installation und Praxis:

Die Installation gestaltet sich denkbar einfach und stellt selbst für unerfahrene Anwender kein Hindernis dar. Die PCI-Platine wird in einen freien PCI-Slot gebaut, USB sowie Molex Kabel und gegebenenfalls IR Controller angeschlossen. VGA Kabel von der Grafikkarte anschließen und als letzten Schritt das umbilical Kabel anschließen. Hier noch einmal die Installation in Form einer Grafik dargestellt:

Windows installiert die Treiber für den Touch Panel selbstständig, doch ist es empfehlenswert ,aufgrund der besseren

Kalibrierung, die von OrigenAE mitgelieferten Treiber auch zu benutzen. Damit ist die Installation auch schon abgeschlossen.

Nachdem überragenden Design und Verarbeitungsteil folgt nun etwas Ernüchterung im Praxisteil. So edel der T12 auch gekleidet ist unter dem Gehäuse verbirgt sich doch „nur“ ein analog Display. Dementsprechend hinken die Farb- und Kontrast-Werte etwas hinter anderen Touchscreens her. Positiv hingegen ist das Format von 16:10, welches Auflösungen von bis zu 1920x1080 zulässt und damit alle gängigen Auflösungen abdeckt. Besonders wichtig ist die max. Auflösung beim Klonen des Bildsignals auf zwei Monitoren, da dabei die Auflösung gleich sein muss. Ärgerlich wenn bei einem großen Fernseher, aufgrund des Klonens nur eine Auflösung von 1024x768 möglich ist. Kommen wir nun zum wichtigsten Feature des T12, der Touch Panel Funktion. Besonderen Wert haben wir hier auf die exakte Steuerung und Empfindlichkeit des Panels gelegt. Souverän nimmt der T12 diese Hürde, er reagiert bereits auf eine leichte Berührung und ist dabei sehr exakt. Erst bei einer hohen Auflösung in Kombination mit kleinen Schaltflächen wird die Bedienung schwerer. In seiner vertrauten Umgebung, dem Media Center, ist der T12 Gold wert. Durch direktes Berühren können Alben direkt ausgewählt werden und somit zeitaufwendiges navigieren mit der Fernbedienung gespart werden.

{mospagebreak title=Fazit} Der T12 stellt eine wirkliche Bereicherung für jeden HTPC dar. Durch die Touchfunktion wird die Bedienung wesentlich erleichtert und auch optisch ist der T12 ansprechend. Technisch liegt der T12 nicht mehr ganz auf höchstem Niveau, da die Kontrast- und Farbwerte hinter denen neuerer digitaler Panel liegen. Die Installation ist relativ einfach und damit selbst für unerfahrene Anwender kein Hindernis. OrigenAE hat bei dem T12 mit einer Liebe zum Detail gearbeitet und bietet damit ein nahe zu Perfektes Produkt. Mit einer Preisempfehlung von 789,-€ wird allerdings schnell deutlich, dass der T12 wohl eher für investitionsfreudige Interessenten in Frage kommt. Aufgrund des sehr guten Testergebnis, belohnen wir den T12 Touch Panel Controller mit dem Hardware-Mod.de Goldaward. Herzlichen Glückwunsch, OrigenAE!

Zusammengefasst: Die hohe Verarbeitungsqualität, die sehr gute Bedienung sowie das schöne Design, sprechen bei dem T12 für sich. Die Schattenseite jedoch ist der hohe Preis, der das Produkt nur für anspruchsvolle Anwender interessant macht. Pro Contra

schöne Optik

vielzahl von Auflösungen

sehr gute Verarbeitung

einfache Montage

hoher Preis

analog Display zusätzlicher IR-Controller benötigt